

Ein Wahrzeichen kennzeichnet diesen Weg: Der Raspelkuchen, nach dem die Wanderung benannt ist. Raspelkuchen sind geraspelte Kartoffeln, die gebacken werden, ähnlich wie Reibekuchen. Das Gericht ist eine Spezialität der Gaststätte Pohl in Beringhausen, an der die Wanderstrecke vorbeiführt. Wenn man sich anmeldet (Telefon 0291/50278), macht Frau Pohl Raspelkuchen gerne auch für Wandergruppen. Es dauert zwar ein wenig, aber gut Ding will Weile haben! Das Wanderzeichen ist **M2** (Klingelknopfweg).

Die Wanderung beginnt am **Bahnhof Meschede**. Folgen Sie dem Wanderzeichen (**M2**), gleichzeitig auch SGV-Hauptwanderweg **X16** - Kaiser Otto Weg - und Mescheder Höhenweg (Raute und M im Kreis). Sie überqueren die Ruhr und gehen durch die Fußgängerzone (**Ruhrstraße**). Rechts befindet sich die Walburgakirche. Hier nach links gehen und nach ca. 100 m rechts in die **Beringhauser Straße** einbiegen, der Sie über die nächste Ampel folgen. Geradeaus kommen Sie an einem alten **jüdischen Friedhof** vorbei (von links kommt **M2** zurück, den **X16** hier verlassen). Gehen Sie weiter geradeaus und blei-

ben ein kurzes Stück auf der L 740, die Sie nach 500 m nach links in Richtung **Löttmaringhausen** verlassen. Nun geht es ca. 2 km steil den Berg hinauf. Rechts befindet sich ein Wegekreuz, der M-Weg geht weiter geradeaus, nach links biegt der **M2** ab. Von hier haben Sie eine schöne Sicht auf Meschede. Vor uns nach rechts zieht sich das **Tal der Kleinen Henne** bis Beringhausen, oberhalb ist die Veramedklinik zu erkennen. Gegenüber – groß, mächtig und dicht bewaldet – erhebt sich der Vogelsang, an dessen Südflanke Sie der Wanderweg zurückführt. Ab dem Wegekreuz folgen Sie weiter dem **M2** und gehen in östlicher Richtung, teils über freie Flächen, teils durch Wald, ein kurzes Stück steil abwärts (Stöcke oder eine helfende Hand sind für weniger sichere Wanderfreunde empfehlenswert). Sie kommen an einer Hütte vorbei, von wo aus der Weg nun wieder mäßig absteigt in Richtung **Beringhausen**.

Nach erfrischender Rast im Gasthof Pohl überqueren Sie die Kleine Henne und wandern an der Schutzhütte am Tannenbergr vorbei, bis Sie das Wege-T erreichen. Der **M2** biegt nach rechts, Sie folgen aber der Raute nach links bis Remblinghausen.

Alternativ gehen Sie in Beringhausen in gleicher Richtung

zurück wie Sie gekommen sind, hinter dem Gasthof, ca. 40 teils steile Stufen nach oben in Richtung Veramedklinik. Sie überqueren die Zufahrtstraße zur Klinik und folgen dem Klingelknopf, jetzt in westlicher Richtung, um den Vogelsang herum, bis Sie an eine Wegespinne treffen. Ab hier hat uns der **X16** und der **M-Weg** (von rechts) wieder. Gehen Sie geradeaus, rechts befindet sich ein Schulzentrum, links das Walburgakrankenhaus. Gehen Sie weiter bis Sie in Höhe des jüdischen Friedhofs wieder auf die Beringhauser Straße treffen. Den Weg von hier bis zum **Bahnhof Meschede** kennen Sie ja bereits in umgekehrter Richtung.

## Wanderinfos:

- Busanbindung:** S90 Meschede - Bödefeld (mo-sa)  
**Haltestellen:** Meschede, Busbahnhof Remblinghausen, Ort  
**Weglänge:** 14 km – ca. 3,5 bis 4 Stunden  
**Sehenswertes:** Walburgakirche, Jüdischer Friedhof

## Wanderkarte:

Rund um den Hennesee,  
Blatt Meschede 1:25.000 (Public Press)

## Einkehrtipps:

Gaststätte Pohl in Beringhausen und  
Ranch Remblinghausen sowie Xavers  
in Fellinghausen

